

metropol
region
nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

WILLKOMMEN
IN DER

Unsere
Originale
2 Spezialitätenwettbewerbs der
Metropolregion Nürnberg

10
WENIGER
UNGLÜCKLICHKEITEN

10
WENIGER
UNGLÜCKLICHKEITEN

JAHRESBERICHT 2023

DER EUROPÄISCHEN METROPOLREGION NÜRNBERG

Neue Leitungspositionen bei der Metropolregion Nürnberg

Im Dezember 2023 wurde Peter Reiß zum neuen Ratsvorsitzenden der Metropolregion Nürnberg gewählt. Der Schwabacher Oberbürgermeister folgt auf Johann Kalb, Landrat des Landkreises Bamberg. In seiner dreijährigen Amtszeit verantwortet Peter Reiß die politische Steuerung der Metropolregion und vertritt sie nach außen. Johann Kalb bleibt Stellvertreter im Ratsvorsitz. Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, und Thomas Thumann, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt in der Oberpfalz, scheiden aus.



Steuerradübergabe (v.l.n.r.): Peter Reiß, Johann Kalb, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst

Auch im Steuerungskreis, also auf Arbeitsebene der Fachforen, wurden neue Leitungspositionen besetzt. Landrat Ben Schwarz (Landkreis Roth) wurde als Politischer Sprecher des Forums Heimat und Freizeit als Nachfolger von Matthias Dießl (ehemaliger Landrat Landkreis Fürth) berufen. Dr. Andrea Heilmaier, Wirtschafts- und Wissenschaftsreferentin der Stadt Nürnberg, wird in Nachfolge von Dr. Michael Fraas Geschäftsführerin des Forums Wirtschaft und Infrastruktur. Jürgen Gietl, Managing Partner bei Brand Trust, ist neuer Fachlicher Sprecher des Forums Marketing. Er folgt auf Peter Ottmann, Geschäftsführer der NürnbergMesse.



Neue Leitungspositionen im Steuerungskreis (v.l.n.r.): Landrat Ben Schwarz, Dr. Andrea Heilmaier, Jürgen Gietl.

30 Leuchttürme und 170 Mitglieder engagieren sich für die Metropolregion

Mit 150.000 Unternehmen, darunter 150 Weltmarktführern und Hidden Champions, besitzt die Metropolregion beachtliche Wirtschaftskraft. Mit der größten Patentdichte Deutschlands ist sie auf europäischer Ebene „Innovation Leader“, vergleichbar mit dem Großraum London. Diese Innovationskraft, aber auch die Zukunftschancen wurden bei der Jubiläumsfeier „10 Jahre Wirtschaft für die Metropolregion“ am 22. März 2023 gewürdigt. Nach dem Niedergang von Firmen wie Grundig, AEG oder Quelle, wurde durch die Kooperation von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft immer wieder der Aufschwung geschafft. Um diese Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, will die Wirtschaft auch in Zukunft Innovationen aktiv mitgestalten.

In der Metropolregion bringen sich 30 Leuchtturmpartner und 170 Mitglieder ein. Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 22. März im BR-Studio Franken wurde Markus Löttsch, Hauptgeschäftsführer der IHK Nürnberg für Mittelfranken, für drei Jahre in den Wirtschaftsvorsitz der Metropolregion gewählt. Im Vorstand bringt er die Perspektiven der Industrie- und Handelskammern der Region ein.



Vorstand (v.l.n.r.): Markus Löttsch, Christian Sendelbeck, Dr. Christa Standecker, Johann Bögl, Dr. Daniela Hüttinger, Michael Sigmund und Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst



Eindrücke der Feier zum 10-jährigen Bestehen des Fördervereins Wirtschaft bietet der Eventfilm: www.metropolregion-nuernberg.de/aktuelles/news/besonderes-engagement-der-wirtschaft-in-der-metropolregion-nuernberg



Mit Innovationen nach Brüssel

Die Reise nach Brüssel vom 28.2. bis 1.3.2023 war für die Metropolregion Nürnberg ein voller Erfolg: Eine rund 80-köpfige Delegation mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik traf in 12 Fachgesprächen Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie Vertreter:innen von EU-Institutionen. Inhaltlich ging es um E-Mobilität, Klimaschutz, Künstliche Intelligenz (KI), Digitalisierung und Transformation. Es wurden neue Kontakte geknüpft und Vorhaben aus der Metropolregion vorgestellt. Auf Anregung der EU-Kommission hat sich die Metropolregion inzwischen als Innovation Valley beworben. Die Auszeichnung schafft Sichtbarkeit und ermöglicht europäische Kooperationen. Auch die Bewerbung als Welt-Agrarkulturerbe erhielt einen entscheidenden Impuls. Das Medical Valley profitiert von neuen Kontakten und Infos zum European Health Data Space. Mehr Infos unter www.metropolregionnuernberg.de/bruessel-2023 oder im Film zur Delegationsreise: www.youtube.com/watch?v=zGX-_L0ia8Q



Bundespräsident Steinmeier staunt über Medizintechnik-Knowhow

Die Innovationskraft der Metropolregion im Bereich Medizintechnik war Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im November eine Reise nach Erlangen wert. Sein Ziel: Orte würdigen, an denen industrielle Transformation besonders gut gelingt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Werkstatt des Wandels“ war er in der Clusterorganisation Medical Valley in Erlangen sowie bei Medizintechnik-Startups und -Unternehmen zu Gast.



Metropolregion Nürnberg = Home of #Innovationskunst

Mit #INNOHubs ging 2023 eine neue Serie an den Start, die innovative Arbeitsorte und deren Teams in den Mittelpunkt stellt. Zu jeder Story gibt es einen Videotrailer. Ein daraus entstandener Innovationskunst-„Werbespot“ lief in der Vorweihnachtszeit u. a. während der SPS-Messe im FahrgastTV des ÖPNV Nürnberg. Auch bei Veranstaltungen wie dem Weltmarktführer Innovation Day in Erlangen und dem Wissenschaftstag war die Initiative Innovationskunst sichtbar. Zentrale Plattformen sind die Website www.innovationskunst.de und der LinkedIn-Kanal „Innovationskunst“.

Führende Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen haben sich in der Initiative zur Fachkräftebindung und -akquise zusammengeschlossen. Ziel ist es, die Metropolregion als ideenreichste Region Europas zu positionieren, diese regionale Kompetenz stärker nach außen zu tragen und technologiebegeisterte Studierende und Fachkräfte aller Fachbereiche aus dem In- und Ausland anzuwerben.



Akteure: Forum Marketing | Baumüller | Brand Trust | DATEV | FAU Erlangen-Nürnberg | Fraunhofer IIS | Fraunhofer IISB | Technische Hochschule Nürnberg Ohm | IHK Nürnberg für Mittelfranken | Nürnberg Messe | Siemens | Siemens Healthineers | Universität Bayreuth

InnoHikes: Schnitzeljagd zu Innovationen

Von Oktober 2023 bis Mai 2024 geht die digital-analoge Schnitzeljagd InnoHikes mit mehr als 80 neuen Challenges sowie einer Neuauflage des Gewinnspiels auf den zweiten Hike. Nach dem Schwerpunktthema „Künstliche Intelligenz“ geht es bei der zweiten Runde des App-basierten Spiels um Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Mehr als 1.000 Spielerinnen und Spieler haben die erste Etappe gemeistert, Rätsel gelöst und Challenges absolviert, Punkte und Abzeichen gesammelt und dabei Unternehmen, Forschungslabore und Hochschulen in der Metropolregion kennengelernt. Die App kann im App Store und bei Google Play frei heruntergeladen werden. Weitere Infos unter www.innohikes.de

Akteure: Forum Marketing | Initiative Innovationskunst





Wissenschaftstag in Erlangen: Die Zukunft der Gesundheitsversorgung

Über 700 Gäste besuchten im Juli den 16. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Erlangen. Zu dem Schwerpunktthema „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ wurde an verschiedenen

Veranstaltungsorten das Spannungsfeld zwischen Humanmedizin und neuen Technologien diskutiert. Es sprachen unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär Mario Brandenburg, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume sowie Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers. Die Veranstaltung des Forums Wissenschaft der Metropolregion dient als Plattform für Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Akteur: Forum Wissenschaft



Investitionen in Bildung – Engagement und Kooperation von Kommunen zeigen Erfolge

Die Metropolregion steht für moderne Bildungslandschaften. 20 Landkreise und kreisfreie Städte nutzen ihr in den vergangenen Jahren

etabliertes Bildungsmanagement, um Zukunftsthemen wie Ganztagsbildung, Fachkräftesicherung und Bildung für nachhaltige Entwicklung strategisch auszubauen. Sie arbeiten hierfür u.a. in thematischen Arbeitsgemeinschaften und entwickeln Bildungskonzepte. Möglich macht dies das „Netzwerk für bessere Bildung“, das die Transferagentur Bayern aufgebaut hat. Mit Erfolg: Die Kommunen profitierten in neun Jahren von neun Fachveranstaltungen, 67 Qualifizierungworkshops, 76 Veröffentlichungen und über 2.000 individuellen Beratungskontakten. Ab 2024 wird die Arbeit im Nachfolgeprojekt „Regionale Entwicklungsagentur kommunales Bildungsmanagement Bayern“ fortgesetzt.

Ein Beispiel: Ausbau der Ganztagsbetreuung im Landkreis Forchheim. Der Landkreis nutzt das Bildungsmonitoring und die Kooperationsstrukturen im Bildungsbereich und erzielt darüber schnell Fortschritte. Der Verein „Försprung e.V.“, aus dem später auch das kommunale Bildungsbüro hervorging, begünstigt diese Entwicklung. 2023 wurde mit einem Festakt zehn Jahre Bildungsregion gefeiert.

Spitzensportnetzwerk diskutiert über Inklusion und KI im Sport

Die Spitzensportpartner der Metropolregion Nürnberg leben die Werte Fair Play und Teamgeist. Das Netzwerk, das seit 2019 vom Forum Sport der Metropolregion koordiniert wird, hat 2023 unter Federführung der Nürnberger Versicherung zu zwei Diskussionsrunden eingeladen. Anlässlich der Special Olympics World Games in Berlin fand im Mai ein Round-Table zu Inklusion statt, mit Innenminister Joachim Herrmann. Im November lud der neue Spitzensportpartner SpVgg Greuther Fürth in den Fürther Ronhof ein: Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Spitzensport tauschten sich hier über die Chancen und Risiken der Nutzung Künstlicher Intelligenz (KI) im Sport aus.



Akteure: Forum Sport | Forum Marketing | Spitzensport-Partner der Metropolregion Nürnberg



Metropolregion Nürnberg auf der EXPO REAL

Im Oktober 2023 war die Metropolregion Nürnberg wieder auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München vertreten. 15 Unternehmen und Kommunen zeigten am Gemeinschaftsstand Immobilienprojekte sowie Entwicklungsräume und -chancen auf. Der Messeauftritt präsentiert traditionell die Attraktivität der Region, vermittelt Investitionen in den Standort und gilt als wichtiger Treffpunkt von Entscheiderinnen und Entscheidern der Branche. Der Gemeinschaftsstand wurde von der Nürnberg-Messe veranstaltet sowie vom Forum Wirtschaft & Infrastruktur fachlich begleitet.

Akteur: Forum Wirtschaft & Infrastruktur

Medien und KI beim Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft

Künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung stellen auch den Presse- und Rundfunkmarkt auf den Kopf. Beim 13. Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft im Museum für Kommunikation in Nürnberg ging es darum, wie Entwicklungen aus diesen Bereichen die Branchen dauerhaft beeinflussen. Unter anderem gab es im Panel „Was bedeutet KI für die Journalist:innen der Zukunft?“ einen Austausch zwischen Prof. Markus Kaiser, Prof. Dr. Florian Höhne und Experten und Expertinnen der Medienbranche. Sie erkundeten die Perspektiven und Herausforderungen des journalistischen Berufsbildes. Urheberrechts-Expertin Dr. Julia Schafdecker klärte auf, welche Auswirkungen KI auf das bestehende Urheberrecht haben und welche Rechte an generierten Kunstwerken bestehen. Die Veranstaltung bot Raum zum Austausch und Netzwerken für über 100 freie Journalist:innen, Unternehmen und Verlage aus der Metropolregion und darüber hinaus. Alle Themen können im Veranstaltungsblog nachgelesen werden: www.presse-ki.org.



Akteure: Forum Kultur | Forum Wirtschaft & Infrastruktur

Allianz gegen Rechts-Extremismus errichtet Brandmauer

Starke Zeichen für Demokratie und gegen jegliche Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit setzte die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg auch 2023. Auf zahlreichen Veranstaltungen, u. a. dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg, stellte sie das Projekt „Ein Koffer voller Demokratie“ vor und bot Workshops an. Im Vorfeld der Landtagswahl

organisierte sie eine große Podiumsdiskussion mit Politiker:innen und startete eine große „Brandmauer“-Aktion gegen Rechts in der gesamten Metropolregion. Mehr Infos unter www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de oder auf www.instagram.com/allianz_ggn_rechtsextremismus/.



Kommen. Staunen. Bleiben. – die Metropolregion als Wunschort für Fachkräfte

Die Metropolregion Nürnberg kommt modern, sympathisch und weltoffen daher – und hat Potenzial in Sachen Innovation und Medizintechnik. Sie punktet mit intakter Natur, gutem Essen und einer einzigartigen Mischung aus Stadt- und Landleben. Das ergab eine Befragung der Metropolregion, aus deren Erkenntnissen 2024 eine überregionale Kampagne für Fachkräfte entwickelt wird. Die Ergebnisse zeigen auch, dass die Mitmachkampagne „Platz für...“ mit 40 Motiven und einer Reichweite von rund 130 Millionen, Wirkung gezeigt hat. Für die Analyse wurden mehr als 1.500 nationale und internationale Fachkräfte, Studierende, Auszubildende sowie Bürger:innen befragt. Dabei kam unter anderem heraus, dass 92 Prozent der zugezogenen internationalen Fachkräfte mit ihrer Wahl sehr zufrieden sind. Für solche, die außerhalb leben, steht sie als Wunsch-Lebensort oben auf der Liste. Unter den elf deutschen Metropolregionen genießt die Metropolregion Nürnberg gute Bekanntheit und führt das Mittelfeld hinter Berlin, Hamburg, München, Frankfurt/Rhein-Main sowie Stuttgart an.



PR und Marketing wirken: Mehr als 1 Million erreichte Personen über 15 Social-Media-Kanäle im Jahr 2023





Startschuss für den „Klimapakt2030plus“

Mit dem „Klimapakt2030plus“ soll die Energiewende in der Metropolregion Nürnberg beschleunigt werden. Ein Verbund aus sechs Wissenschafts- und Praxispartnern vernetzt

sich hierfür mit Kommunal- und Landespolitik, Energiewirtschaft und Zivilgesellschaft, um gemeinsam einen Transformationsfahrplan zu entwickeln. Der seit 2011 bestehende Klimapakt wird dazu bis Juli 2024 zu einem Klimapakt 2030+ weiterentwickelt. Flankierend nimmt das Projekt mit zwei Reallaboren Handlungsfelder in den Fokus, mit denen eine besonders starke Reduzierung der CO₂-Emissionen erreicht werden kann: die Energieversorgung und die Gebäudesanierung. Die Projektpartner analysieren dazu Fragestellungen und Umsetzungsbeispiele aus allen Kommunen der Metropolregion. Außerdem wird ein bundesweit einzigartiges Simulationstool (EMN_SIM) entwickelt und erprobt, das die Energieflüsse der Region als sektorgekoppeltes Modell darstellt. Das Projekt wird bis Ende 2027 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. www.klimapakt2030plus.de

Akteure: Forum Klimaschutz & nachhaltige Entwicklung | ENERGIEregion Nürnberg | Energie Campus Nürnberg | FAU Erlangen-Nürnberg | HafenCity Universität Hamburg | Hochschule Coburg | Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Regionaler Klimafonds für Bürger:innen und Unternehmen

Die Metropolregion Nürnberg hat einen gemeinnützigen Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung ins Leben gerufen: „Unser Klimafonds“. Über den Fonds können Bürger:innen und Unternehmen regionalen Klimaschutz fördern und so Kommunen in Sachen Klimawende und Nachhaltigkeit unterstützen. Nach dem Motto „Aus der

Region für die Region“ werden über das Projekt Gelder für Klima- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen bereitgestellt. 28 Kommunen und 11 Unternehmen sind bereits Mitglieder des Fonds. 2024 werden neue Förderprojekte und erste Spendenkampagnen bekannt gegeben. Schwerpunkte sind erneuerbare Energien mit sozialem Fokus, Zukunftsbildung an Schulen, Kitas und im Alltag sowie nachhaltige Mobilität in den ländlichen Räumen. Unterstützt werden bereits Projekte zum Humusaufbau in der Landwirtschaft, für Solarstrom in Wohnungseigentümergeinschaften, im Kirschenanbau sowie E-Ladesäulen. Mehr Informationen unter www.unser-klimafonds.de

Akteure: Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung



transform_EMN: Autozulieferbranche trifft sich bei der Zukunftswerkstatt Automotive

Wie gelingt der Wandel in der Autozulieferindustrie? Darum ging es beim

Branchentreff Zukunftswerkstatt Automotive des Projekts transform_EMN im März. Mit rund 350 Teilnehmer:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik war die Auftaktveranstaltung ein voller Erfolg. Sie lieferte Impulse und Perspektiven für hiesige Zulieferbetriebe. Der nächste Branchentreff findet am 10. April 2024 in Amberg statt. Die Zukunftswerkstatt 2023 war der Auftakt für weitere Schritte im Projekt transform_EMN. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Großprojekt etabliert ein Netzwerk mit Maßnahmen zu Strategieentwicklung, Vernetzung, Technologietransfer, Qualifizierung und Diversifikation für die Automotive-Industrie. www.transform-emn.de

Akteure: Forum Wirtschaft & Infrastruktur | IHK Nürnberg für Mittelfranken | Wirtschaftsförderung Nürnberg | Lehrstuhl FAPS der FAU | Fraunhofer IISB | Medical Valley | IMU Institut

Cleantech Innovation Summit: gemeinsam nachhaltige Technologien vorantreiben

Mehr als 200 Teilnehmende kamen im Mai 2023 am Cleantech Innovation Park Hallstadt bei Bamberg zum ersten Cleantech Innovation Summit zusammen, darunter Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Melanie Huml, ehemalige Europaministerin des Freistaats. Cleantech bedeutet – frei übersetzt – „saubere Technologien“ und ist ein bedeutender Baustein für eine nachhaltige, technologisch innovative und klimaneutrale Zukunft der Metropolregion Nürnberg. Über 30 Redner:innen informierten über Neuigkeiten aus der Forschung und gaben Einblicke in die Praxis. Dabei wurde deutlich, wie wichtig der Schulterschluss von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ist. Der Summit ist eine von drei Teilmaßnahmen des vom Bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Projekts „Cleantech-Kompetenz: Accelerator Klimaneutralität“ der Metropolregion und wird gemeinsam mit dem Cleantech Innovation Park, dem Cleantech Cluster und Bayern Innovativ veranstaltet. Am 20. Juni 2024 findet der zweite Summit am Cleantech Innovation Park statt.

Akteure: Forum Wissenschaft | Forum Wirtschaft & Infrastruktur | Forum Verkehr & Planung | Forum Klimaschutz & nachhaltige Entwicklung | IHK Nürnberg für Mittelfranken



Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung im Fokus



Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung werden in der Metropolregion großgeschrieben, das haben auch im Jahr 2023 Auszeichnungen und Aktivitäten gezeigt, unter anderem darf sich die Metropolregion Nürnberg zwei weitere Jahre „Faire Metropolregion“ nennen. Die Auszeichnung, die von Fairtrade Deutschland vergeben wird, trägt die Metropolregion bereits seit 2017. Auch über den „Pakt zur nachhaltigen Beschaffung“ wird Nachhaltigkeit vorangetrieben. Für das Haushaltsjahr 2022 setzten sich die 86 Kommunen das Ziel, Produkte im

Wert von 10 Millionen Euro nachhaltig zu beschaffen. Das Ziel wurde übertroffen: Mehr als 13,5 Millionen Euro wurden 2023 rückwirkend für 2022 in den Kategorien Textilien, Lebensmittel, Sportbälle, Büromaterial, Werbemittel, Ausstattung und Sonstiges erfasst. Für das Haushaltsjahr 2023 setzen sich die Kommunen ein neues ehrgeiziges Ziel: 15 Millionen Euro.

Das breite Bündnis der Eine-Welt-Engagierten aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft traf sich im Oktober 2023 zum 3. Fair Trade Gipfel der Metropolregion Nürnberg in Fürth. Ehrengast war die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Bärbel Kofler. www.faire-metropolregionnuernberg.de

Erstmals Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt

Ein Kernthema der Metropolregion Nürnberg ist die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit. Wie genau verschiedene Aktivitäten in der Region auf die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) einwirken, zeigt die Publikation „Nachhaltigkeitscharta konkret. Agenda 2030 in der Metropolregion Nürnberg“. Sie verrät: Die verschiedenen Fachforen und Projekte der Metropolregion leisten zu vielen Zielen einen Beitrag. Besonders hervorzuheben ist dabei das SDG 17 – „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“, hier ist die Metropolregion mit ihren Netzwerken und Kooperationen sehr gut aufgestellt.



Akteure: Forum Klimaschutz & nachhaltige Entwicklung | Kommunales Netzwerk zum Pakt zur nachhaltigen Beschaffung | Fair Trade Towns, Schools und Universities in der Metropolregion

Aktionsplan für gute Lebensmittel aus der Metropolregion

Mit dem Ziel, die Wertschöpfung in der Metropolregion zu steigern, Kulturlandschaften zu bewahren und landwirtschaftliche Flächen für Regionalprodukte zu erhalten, ging das Bundesforschungsprojekt „ReProLa“ (regionalproduktspezifisches Landmanagement) 2023 in die Endphase. Als Ergebnis wurde bei einer Konferenz im Nürnberger Knoblauchsland der Aktionsplan „Heimat für Regionalprodukte“ präsentiert. Als Antwort auf die Kernfrage „Wie können wir eine zukunftsfähige, nachhaltige und regionale Land- und Ernährungswirtschaft gestalten?“ enthält er zehn strategische Projekte, die 350 Akteure aus Wissenschaft, Politik und Praxis erarbeitet haben. Mit Beschluss des Rates im Juli gilt der Aktionsplan nun als handlungsleitend für die kommenden fünf Jahre. Dazu gehören z.B. eine Entwicklungsagentur für bio-regionale Beschaffung, Streuobstwiesenliebe und die Weiterentwicklung des Spezialitäten-Wettbewerbs. www.reprola.de



Wissen. Schmecken. Erleben: Original Regional

Seit mehr als 25 Jahren fördert Original Regional die Vielfalt regionaler Spezialitäten und informiert über die Qualität regional erzeugter Produkte von rund 1.800 Direktvermarkter:innen und Erzeugerbetrieben aus der Metropolregion. Feinschmecker können sich davon regelmäßig auf der Consumenta an den Ständen von Original Regional überzeugen. 2023 präsentierte sich die Metropolregion erstmals gemeinsam mit Wissenschaftseinrichtungen unter dem Motto „Wissen. Schmecken. Erleben.“. Auch über die Messe hinaus begeistert Original Regional: Sei es durch die Zusammenarbeit mit dem VGN bei drei neuen Naturpark-Touren mit kulinarischen Tipps, oder sei es durch die Präsenz auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt. Im zehnten Jahr sind die Original Regional-Buden nun mit variierenden Spezialitäten aus der Region dabei. Als neue Partnerinitiative trat die Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land (Gufü)“ dem Netzwerk von Original Regional bei. www.original-regional.de



Impressum

Herausgeber

Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 / 231-105 22
Telefax: +49 (0) 911 / 231-79 72
E-Mail: geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

V. i. S. d. P.

Dr. Christa Standecker

Redaktion

Judith Lampe, Daniela Ramsauer

Fotos

Titel Sommerratssitzung 2023: Harald Sippel, Steuerradübergabe: Rudi Ott, Porträt Landrat Ben Schwarz: Martina Bogdahn, Porträt Dr. Andrea Heilmeier: Peter Spängler, Porträt Jürgen Gietl: Brand Trust/ Gisela Schenker, 10 Jahre Wirtschaft: Rudi Ott, Brüssel: Rudi Ott, Steinmeier-Besuch: Medical Valley / Christopher Dillig, InnoHubs: Healthineers / Tim El-Helou, Wissenschaftstag: Rudi Ott, Bildung: Transferagentur Bayern Nord, Spitzensport: Nürnberger Versicherung / Danielle Fischer, EXPO REAL: Wirtschaftsförderung Nürnberg, Medien und KI: Marie Spies, Katharina Stöger, Brandmauer: Allianz gegen Rechtsextremismus, Klimapakt: Rudi Ott, CleanTech: Simon Geiger, Fair Trade Gipfel: Rudi Ott, Aktionsplan/ReProLa: Katharina Gebauer, Original Regional: Rudi Ott

Gestaltung

ideenmuehle.com, Eckental

Wir danken unseren Partnern, Förderern und Unterstützern!

Leuchttürme

adidas

AFAC
WIR MACHEN MESSEN

ALBRECHT DURER
AIRPORT NÜRNBERG

BarthHaas

Bayern LB

brose
Technik für Automobile

DATEV

designfunktion

FAI Aviation Group

Fürst
GRUPPE

Personal
HOFMANN

IHK
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

IHK zu Coburg

KURZ

MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.

MÜLLER MEDIEN

N-ERGIE

NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERG MESSE

OBI

Rödl & Partner

SCHAEFFLER

SIEMENS

Sparkasse
Gut für die
Metropolregion.

STAEDTLER

TeamBank

Volksbanken
Raiffeisenbanken

Spitzensport

FCN

BAMBERG
BASKETS

DATEV
CHALLENGE
ROTH
www.rathaus.de

SPVGG GREUTHER FÜRTH

FEDERAL CLUB ENLAGE
FC
Metropolregion Nürnberg



Besuchen Sie uns auf Social Media



Die Langversion des Jahresberichts 2023
steht in Kürze zum Download bereit unter:
www.metropolregionnuernberg.de/jahresbericht

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001